Dr. iur. Oliver Harry Gerson

Lebenslauf (06/2021)

geb. am 12.06.1990 in Marktredwitz (Oberfranken)

Ausbildung

- **2001-2009:** Allgemeine Hochschulreife am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel
- **2009-2013:** Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Passau
  - Schwerpunkt „Strafrecht und Internationales“
- **2014-2016:** Promotion
- **2015-2017:** Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk München

Berufliches / Anstellung

- **2011-2014:** Stud. Hilfskraft am Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht, Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2014:** Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2015:** Lehrbeauftragter am Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau für „Juristische Methodenlehre und Wissenschaftliches Schreiben“
- **2016-2017**: Mitarbeit bei *Prof. Gerauer Rechtsanwälte* (Pocking) und *Roxin LLP* (München)
- **seit 2017**: Mitarbeit bei *Rudolph Rechtsanwälte* (Nürnberg)
- **seit 2019:** Habilitand am Lehrstuhl von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2019:** Lehrbeauftragter am Sprachenzentrum der Universität Passau

Auszeichnungen / Stipendien

- Stipendiat des Max-Weber-Programms (Bayerisches Elitenetzwerk; 2009-2013)
- Dissertationspreis der Rechtsanwaltskammer des OLG-Bezirks München (2016)
- Finalist Deutscher Studienpreis 2016/17 (Dissertationspreis der Körberstiftung)
- Preis für gute Lehre der Universität Passau (2019)

Verzeichnis Publikationen und Vorträge (6/2021)

A. Publikationen

I. Monographie

1. Das Recht auf Beschuldigung. Strafprozessuale Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie (DeGruyter 2016, 1084 Seiten [zugl. Dissertation WiSe 2015/2016, Universität Passau])

Auszeichnungen

- Promotionspreis der Rechtsanwaltskammer für den OLG-Bezirk München
- Nominiert als eine der „10 wichtigsten Dissertationen des Jahres 2016“ in der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften des Deutschen Studienpreises (Körber-Stiftung)

Besprechungen

- *Sommer*, StV 2017, 278 ff.; *Schiemann*, KriPoZ 2017, 124 ff.

II. Kommentierung

2. §§ 23-30a EGGVG, Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, 27. Aufl., Band 11, De Gruyter Verlag, Berlin (im Erscheinen).

III. Beiträge in Sammelwerken

3. Radicalization and De-Radicalization: Trip to Hell and Back? Appreciation and Purpose of Dropout Programs for Political and Religious Fanatics and Alternatives – a German and European Perspective, in: Glaser (Hrsg.), Talking to the Enemy, CPG Band 4, 2017, S. 165-231.

4. Die Welt in (k)eine „gute Ordnung“ bringen. Zum Verhältnis der Philosophie zur nichtidealen menschenrechtlichen Wirklichkeit – Kommentar zu Phillipe Brunozzi, in: Mürbe u.a. (Hrsg.), Philosophieren vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten – Aufgaben und Grenzen, Menschenrechtszentrum Potsdam 2018, S. 101-116.

5. Wahrnehmungslenkende Funktion der Sprache im Strafprozess – Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie, in: Deckers/Köhnken (Hrsg.), Die Erhebung und Bewertung von Zeugenaussagen im Strafprozess, 2018, S. 153-180.

6. Vulnerabilität und Resilienz des Rechts im Angesicht der Technisierung – zugleich ein Beitrag zu „Organik“ und „Dynamik“ im Recht, in: Kipker/Kopp et. al. (Hrsg.), Der normative Druck des Faktischen – Sammelband der jfr-Tagungen Bremen und Regensburg (ARSP-Beiheft 156), 2019, S. 121-138.

7. Psycho-Dynamik des Ablehnungsantrags nach § 24 StPO – Interdisziplinäre Überlegungen, in: DAV (Hrsg.), Materialband „Moderne Strafverteidigungsstrategien“, 2019, S. 44-58.

8. Die Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen. „Gleicher unter Gleichen“ oder „Fremdkörper im Fremdkörper“?, in: Abraham u.a. (Hrsg.), Verletzte im Strafrecht, Tagungsband des 7. Symposiums des Jungen Strafrechts vom 28. bis 30. März 2019 in Hamburg, 2020, S. 179-196.

9. Wahrheit, Wahrheitsfindung, Wirklichkeit – Strafverfahren zwischen „Sein“ und „Sollen“, in: Strafverteidigervereinigungen (Hrsg.), Psychologie des Strafverfahrens. Texte und Materialien zum 43. Strafverteidigertag in Regensburg, 2020, S. 185-216.

10. Strafbarkeit der „Sterbehilfe“ im deutschen Recht, in: Kramer u.a. (Hrsg.), Tagungsband Deutsch-Tschechisches-Rechtsfestival 2017, 2020, S. 134-145.

11. Pflichtenkollision beim Lebensschutz (Triage), in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 51-74.

12. Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 205-216.

13. Beschäftigung (noch) nicht geeigneter Mitarbeiter, in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 217-226.

IV. Aufsätze

14. Zur Frage der unmittelbaren Haftung von Vorstand und Geschäftsführer bei Insolvenzverschleppung – Alternative Betrachtungsweisen, Iurratio 2012, 244-248 (mit *Alexander Kunerth*).

15. Rolle und Selbstverständnis des Staates im Kommunikationsprozess, Iurratio 2014, 24-29.

16. Wo rohe Kräfte sinnlos walten – Regulierungswut auf dem grauen Kapitalmarkt, ZWH 2014, 298-303.

17. Das (V)erstellen von Beratungsprotokollen und der Schutz der Anleger – Beratungsdokumentationen zwischen Sein und Sollen, ZWH 2014, 376-383.

18. Roadmap zur Verbesserung der Qualität von Beratungsprotokollen – Beratungsdokumentation, quo vadis?, ZWH 2014, 456-463.

19. Der Notwehrexzess im Völkerstrafrecht – Die Rechtslage unter dem Rom-Statut, ZIS 2015, 67-78.

20. Schutz von Freiheit, Sicherheit und Recht? Frontex und die europäischen Außengrenzen, APuZ 2015, 43-49.

21. Strafgrund, Wesen und Tathandlung der Anstiftung, § 26 StGB: Soziale Desintegration mittels doppelt-pathologischen Diskurses – Teil 1. Von Wahrheit und Absurdität der Anstiftungsstrafbarkeit und deren Abgrenzung zur Täterschaft, ZIS 3/2016, 183-191.

22. Strafgrund, Wesen und Tathandlung der Anstiftung, § 26 StGB: Soziale Desintegration mittels doppelt-pathologischen Diskurses – Teil 2. Von Wahrheit und Absurdität der Anstiftungsstrafbarkeit und deren Abgrenzung zur Täterschaft, ZIS 5/2016, 295-306.

23. Rechtswissenschaftsdogmatik und Rechtswissenschaftsdidaktik als dialogische Gegenspieler – Gespräche „zwischen“ den Welten, ZDRW 2017, 1-21.

24. „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Strafverfahren und zur Änderung des Schöffenrechts“ (BT-Drucks. 18/9534) – Stellungnahme zur geplanten Änderung des Schöffenrechts, KriPoZ 2017, 104-112.

25. Die elektronische Akte als kognitive Herausforderung für das Strafverfahren – Quod non est in actis, non est in mundo 2.0?, StraFo 2017, 402-408.

26. Sozial-psychologische Reibungsverluste des „digitalisierten Strafprozesses“ – Kritische Überlegungen zu „Gerichtsfernsehen“, audiovisueller Vernehmungsdokumentation und „Big Data-Ermittlungen“, KriPoZ 2017, 376-386.

27. Verfahrenseinstellung und transnationales Doppelbestrafungsverbot im „europäischen Strafverfahren“ – Deutsche und österreichische Perspektiven, Journal für Strafrecht 6/2018, 466-470.

28. Unverhältnismäßigkeit der Fortsetzung von Untersuchungshaft nach Erlass des erstinstanzlichen Urteils wegen überlanger Dauer der Prüfung der Revisionsanträge – zugl. Bespr. von KG, Beschl. v. 17.01.2018 (161 263/17), NStZ 2018, 379-385.

29. Ist es ein Parteiverrat nach § 356 Abs. 1 StGB, wenn ein Mandant kein Kronzeuge sein will? – Zur Strafbarkeit der gleichzeitigen Verteidigung bei potenziellen Interessenkonflikten, StV 2019, 210-2016 (mit RA FAStR Dr. *Tobias Rudolph*).

30. Ablehnung eines ausschließlich im Ermittlungsverfahren tätig gewordenen Sachverständigen wegen Besorgnis der Befangenheit. „Person vor Papier“ vs. „Heilung durch Hauptverhandlung“ – zugl. Bespr. von BGH, Beschl. v. 13.02.2019 – 2 StR 185/18, HRRS 2019, 235-244.

31. Beschleunigung des Verfahrens durch Verkürzung von „Gerechtigkeit“? – Zum Verhältnis von Prozessökonomie und Gerechtigkeitserfahrung am Beispiel „abgekürzter Verfahren“, GVRZ 2020, 9-45.

32. Fauler (Wort-)Zauber im Strafzumessungsrecht – Plädoyer gegen die ausdrückliche Einfügung „antisemitischer Beweggründe“ als Strafzumessungstatsache in § 46 Abs. 2 S. 2 (1.Gruppe) StGB, KriPoZ 2020, 22-37.

33. Neues zur KG-Untreue: Unausgesprochenes, Verborgenes und verpasste Gelegenheiten – zugl. Bespr. von BGH, Beschl. v. 20.08.2019 – 2 StR 381/17, HRRS 2020, 59-72.

34. Wege aus der unverschuldeten Sprachlosigkeit – Zur Beeinflussung des Schöffen durch (Rechts-)Sprache, RoR 4/2020, 123-129.

35. Zur Reichweite der Erscheinungspflicht des Zeugen vor einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss, oder: Wie viel Strafverfahren verträgt das PUAG?, HRRS 2021, 51-63.

36. Auf die lange (Kranken-)Bank geschoben. Zur Strafbarkeit der Verschiebung elektiver medizinischer Eingriffe, medstra 2021, 142-150.

V. Didaktische Beiträge, Anmerkungen, Varia

37. „Castle Doktrin“ oder „Alter schützt vor Straftat nicht?“, JA 2015, 662-670 (mit Prof. Dr. *Robert Esser*).

38. Methodenvorstellung: Juristisches Panorama, ZDRW 2016, 174-177.

39. Anmerkung zu Hanseatisches OLG, Beschl. v. 21.10.2016 – 1 Rev 57/16: Zur Erforderlichkeit der Anwesenheit des Angeklagten in der Berufungsverhandlung, StraFo 2016, 522-524.

40. Sind Wahlen und Verfassung schon genug? – Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit in Myanmar aus völkerrechtlicher und staatsphilosophischer Sicht, südostasien Ausgabe 1/2017: Justiz, Rechtskultur und Rechtssicherheit, S. 13-15.

41. Methodenlehre und Wissenschaftliches Schreiben an der Juristischen Fakultät, ZfS-Newsletter 7/2017 (Interview).

42. Frontex – Küstenwache oder Paramilitär? e + z 1/2018, 33-35.

43. Frontex – coast guard or paramilitary force? d + c 1/2018, 33-35.

B. Vorträge / Seminare (Auswahl)

1. *„Wenn Recht dem Unrecht hilft – Entwicklung des Völkerstrafrechts seit Ende des 2. Weltkrieges“*, gehalten am Kepler-Gymnasium in Weiden, 15.11.2014.

2. „*Völkerstrafrecht: Menschenrechte und Strafverfahren*“ (Seminarleitung), durchgeführt beim 10. DAAD-Sommerseminar 2016 zum Thema „Völkerstrafrecht in Theorie und Praxis“ an der Universität Passau, 15.06.2016.

3. *„Sind Wahlen und Verfassung schon genug? – Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit aus völkerrechtlicher und staatsphilosophischer Sicht“*, gehalten auf der „Myanmar-Tagung 2016“ an der HU Berlin, 24.06.2016.

4. *„Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren“* (Tagesseminar), durchgeführt beim Studierendenkolleg der Studienstiftung des Deutsches Volkes in Heidelberg, 22.07.2016.

5. *„Vulnerabilität des Rechts als Folge der Technisierung – Resilienz und Demut als Wege aus der Schwindsucht“*, gehalten auf der Tagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie (jfr) zum Thema „Recht und Technik – Grenzen des Rechts im Informationszeitalter“ an der Universität Bremen, 22.09.2016.

6. *„Konflikte: Entstehung, Vermeidung, Lösung“*, gehalten auf der 26. Jahrestagung der Deutsch-Österreichischen Juristenvereinigung in Graz, 12.11.2016.

7. *„Sterbehilfe – Rechtliche Grundlagen und aktuelle Probleme“*, gehalten auf dem Deutsch-Tschechischen Rechtsfestival in Prag, 21.09.2017.

8. *„Wenn Worte zu (Straf-)Taten werden – Sprachliche Sollbruchstellen in der Strafverfolgung“*, gehalten auf der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Streitkultur im Strafprozess (ASS) in Berlin, 30.09.2017.

9. *„Rhetorik und Methodik für Juristen“* (Tagesseminar), durchgeführt im Rahmen des ELSA-Passau Moot Courts in Passau, 14.04.2018.

10. *„Von Typen, Phänomenen und dynamischen Systemen – ‚Alles fließt‘…. auch im Strafrecht?“*, gehalten auf der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft für Streitkultur im Strafprozess (ASS) in Berlin, 05.05.2018.

11. *„Verteidigung im transnationalen Strafverfahren – Taktische und rechtliche Herausforderungen“*, gehalten auf dem Deutsch-Österreichischen Seminar „Herausforderungen der Strafverteidigung“ der Universität Passau und der JKU Linz in Linz, 21.07.2018.

12. *„Wahrnehmungslenkende Funktion der Sprache im Strafprozess – Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie“*, gehalten beim Sommerarbeitskreis des AK Psychologie im Strafverfahren zum Thema „Kommunikation im Strafverfahren“ in Bad Saarow, 03.08.2018.

13. *„Erkenntnisse der Psychologie und ihre Umsetzung in der Überzeugungsarbeit der Strafverteidigung“*, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Mannheim, 15.02.2019.

14. *„Wahrheit, Wahrheitsfindung, Wirklichkeit – Strafverfahren zwischen ‚Sein‘ und ‚Sollen‘“*, gehalten auf dem 43. Strafverteidigertag zum Thema „Psychologie des Strafverfahrens“ in Regensburg, 23.03.2019.

15. *„Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen – ‚Gleicher unter Gleichen‘ oder ‚Fremdkörper im Fremdkörper?‘“*, gehalten auf dem 7. Symposium des Jungen Strafrechts e.V. (jS) zum Thema „Verletzte im Strafrecht“ in Hamburg, 30.03.2019.

16. „*Ermittlungsbehördliche Datensammlungen – Echte Gefahr für die Unschuldsvermutung?*“, gehalten auf dem Deutsch-Österreichischen Seminar „Wirtschaftsstrafverfahren im Zeitalter der Digitalisierung“ der Universität Passau und der JKU Linz in Passau, 12.07.2018.

17. *„Im Strudel des ‚wohlverstandenen Parteiinteresses‘ – Parteiverrat (§ 356 StGB) als unterschätzte Gefahr“*, gehalten bei der Strafverteidigervereinigung Hamburg in Hamburg, 28.08.2019.

18. „*Einschränkung der aktiven Teilhabe der Verteidigung an der Beweiserhebung in der Hauptverhandlung*“ (Podiumsdiskussion), Wochenendseminar der Berliner Strafverteidigervereinigung zum Thema „Taktik und Psychologie der Beweiserhebung“ in Chorin, 06.09.2019.

19. „*Sprache, Bewusstsein, Wahrnehmung. Überzeugungsbildung im Allgemeinen und in Form des § 261 StPO sowie deren heilsame Störung durch Strafverteidigung*“, gehalten auf dem Wochenendseminar der Berliner Strafverteidigervereinigung zum Thema „Taktik und Psychologie der Beweiserhebung“ in Chorin, 07.09.2019.

20. „*Strafrecht 2.0 – neue Herausforderungen durch Digitalisierung und Technisierung*“ (Tagesseminar), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Sachsen / Sachsen-Anhalt in Lichtenwalde, 20.09.2019.

21. „*Beschleunigung des Verfahrens durch Verkürzung von Gerechtigkeit? Zum Verhältnis von Prozessökonomie und strafprozessualer Verfahrensbalance am Beispiel ‚abgekürzter Verfahren“*‘, gehalten auf der 5. Tagung junger ProzessrechtswissenschaftlerInnen zum Thema „Effizienz als Zeitgeist – Wie viel Ökonomisierung verträgt das Prozessrecht?“ an der Universität Göttingen, 05.10.2019.

22. „*Sprache der Sprachlosen – (Jugend-)Gewalt aus diskursiver Sicht*“, gehalten auf der 29. Jahrestagung der Deutsch-Österreichischen Juristenvereinigung (DÖJ e.V.) in Passau, 15.11.2019.

23. „*Das Strafrecht der Zukunft – Alle Macht der Digitalisierung?*“ (Tagesseminar), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Baden-Württemberg in Freiburg, 14.12.2019.

24. „*Die gestreckte Kommunikation der Hauptverhandlung als „zerbrochener Diskurs“ – Beweis- und Befangenheitsanträge aus Sicht der Verfahrensgerechtigkeit*“, gehalten bei der „JKU Masterclass Interdisziplinäre Rechtswissenschaft“ in Linz, 20.02.2020.

25. „*Cyber-Strafverteidigung und Massendaten im Strafverfahren – Herrscht noch Waffengleichheit bei der Verwertung digitaler Beweise?“* (Tagesseminar online), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Sachsen / Sachsen-Anhalt, 05.06.2020.

26. „*Der Beschuldigte als Status, Stellung, Rolle und Funktion – Strafprozessuales und Interdisziplinäres*“, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung der Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger in München, 09.07.2020.

27. „*Strafrecht als Kommunikationsproblem*“ (Tagesseminar), durchgeführt beim Aachener Anwaltsverein in Aachen, 18.09.2020.

28. „*Sprache der Macht oder Macht der Sprache? – Strafverfahren zwischen Diskurs und Dialektik*“, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung des Düsseldorfer Anwaltvereins in Düsseldorf, 07.10.2020.

29. „*Triage – Pflichtenkollision beim Lebensschutz",* (online) gehalten bei der Veranstaltungsreihe „Strafrecht in der Pandemie" der WisteV, 17.12.2020.

30. „*Wertfreie Wertungen von strafbaren Handlungen? – Von der (Un-)Möglichkeit, Strafrecht ohne ‚Vorverständnis' und ‚Totalität' zu denken*", (online) gehalten in der Vortragsreihe „Zur Wertfreiheit verpflichtet?" Vortragsreihe anlässlich des 100. Todestages Max Webers. (Universitäten Göttingen und Wuppertal), 10.03.2021.

31. „*Strafbarkeit im Homeoffice nach den §§ 201, 201a 203 StGB, 33 KUG und 106 UrhG*", (online) gehalten bei der Ringvorlesung „Strafrecht im Fokus" der Universität Augsburg, 04.05.2021.

32. *„Moderne Strafverteidigungsstrategien*" (Tagesseminar), durchgeführt als Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Essen, 14.05.2021.

Verzeichnis Lehrtätigkeit (06/2021)

SoSe 21
- European and International Criminal Law (CECIL) (englischspr. Vorlesung) (**1 SWS**)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**[1])

WS 20/21
- Sanktionenlehre (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (**2 SWS**)
- Klausurenkurs (Examenskurs) (**0,66** SWS)
- Übung im Strafrecht III (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Deutsch als Fremdsprache – Juristische Rechtssprache und mündlicher Ausdruck (Sprachkurs) (**2 SWS**[2])
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

SoSe 20
- European and International Criminal Law (CECIL) (englischspr. Vorlesung) (**1 SWS**)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

WS 19/20
- Strafvollstreckung / Strafvollzug (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (**1 SWS**)
- Deutsch als Fremdsprache – Juristische Rechtssprache und mündlicher Ausdruck (Sprachkurs) (**2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

---

[1] Lehrauftrag des ZKK (vormals ZfS) seit WS 2015/16 (zwei Blockseminare pro Semester).
[2] Lehrauftrag des Sprachenzentrums seit WS 2019/2020.

SoSe 19
- StPO-Vertiefung (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (**2 SWS**)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

WS 18/19
- Übung im Strafrecht III (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

SoSe 18
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

WS 17/18
- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

SoSe 17
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. **2 SWS**)

WS 16/17
- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. **2 SWS**)

SoSe 16
- Übung im Strafrecht I (Strafrecht AT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. **2 SWS**)

WS 15/16
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. **2 SWS**)

WS 14/15
- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)

SoSe 14
- Übung im Strafrecht I (Strafrecht AT) (2 Übungen zu je **2 SWS**)